

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung, einschließlich Ergänzung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Start in das neue Schuljahr und aktueller Sachstand zum Freien Gymnasium und Gesamtschule der ASG mbH in Hoppegarten,
- 9 Sachstand Entwicklung KWO Gelände
- 10 Stand Um- und Ausbau Peter Joseph Lenne´ Oberschule mit Grundschulteil

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung Die Tagesordnung wurde bestätigt,

3 Feststellung von Ausschließungsgründen keine

4 Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung keine

5. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden keine

6. Einwohnerfragestunde

Frau Kuller, Elternvertreter Grimm Schule Hönow

Hat sich die Gemeinde schon Gedanken gemacht, wie sie mit der Überbelegung der Gebr. Grimm Schule zukünftig umgehen will?

Herr Scherler das werden wir im Laufe der Sitzung klären.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach seit mehreren Jahren schiebt Gebäudemanagement Schallschutzmaßnahmen in den Räumen der Kita Birkenstein vor sich her. Was sich in einem Raum bewährt hat kann doch auch in anderen Räumen angewendet werden
Herr Buchhorn hat das schon mit der Kitaleiterin abgestimmt, im Jahr 2022 sollen alle Räume untersucht werden und im Jahr 2023 soll die Umsetzung erfolgen
Dr. Galeski Grimm Schule sind eine Hinweistafel und Baumstützen beim Sturm umgefallen, wer ist zuständig?
Herr Siebert die Hausmeister der Schule, Gebäudemanagement kennt das Problem
Herr Eißrig hatte Fraktionssitzung in der Gebr. Grimm Schule und konnte beobachten, wie Motorräder über den Vorplatz der Schule rasen und die Abkürzung nehmen.
Herr Siebert kennt das Problem, Kölner Teller sollen montiert werden

8. Start in das neue Schuljahr und aktueller Sachstand zum Freien Gymnasium und Gesamtschule der ASG mbH in Hoppegarten

Herr Süß ist sehr zufrieden mit dem Schulgelände in Hönow, welches sie im Erbbaupacht Haben, sie wollen an diesem Standort bleiben und diesen weiter durch einen Neubau ausbauen
Herr Planken erläutert, dass mit 6 Klassen das neue Schuljahr begonnen wurde, 24 Schüler sind in einer Klasse der Gesamtschule, 200 Anmeldungen liegen bereits für das Schuljahr 2022 vor, beim Tag der offenen Tür waren ca. 1.000 interessierte Besucher vor Ort, die Entwicklung der Schule ist sehr positiv,
Herr Scherler bei dem Besuch der Potsdamer Schule gab es die Filmausrichtung. Gibt es für Hönow auch eine Spezialisierung?
Herr Planken naturwissenschaftliche und handwerkliche Ausrichtung ist vorgesehen
Herr Scherler gibt es eine Möglichkeit der Turnhallennutzung am Nachmittag für unsere Vereine? Wie ist der Zustand der Turnhalle?
Herr Planken es gibt bereits Verträge über die Nutzung der Turnhalle durch Vereine, der Fußboden ist OK, aber die Decke und die Umkleidekabinen müssen saniert werden
Herr Süß der Standort soll weiter entwickelt werden, das alte Schulgebäude soll wieder in Betrieb genommen werden, eine 3 – 4 Zügigkeit wird angestrebt, die Schule soll für 600 bis 700 Schüler sein, welche bis zur 13. Klasse an einem Standort bleiben können, ab August 2022 läuft die Wartefrist auf staatliche Zuschüsse aus, dann ist auch ein Neubau geplant., auch eine neue Turnhalle ist geplant, eventuell mit Anbau für eine Mensa, die schulische Ausrichtung soll in Richtung Elektrotechnik gehen
Herr Siebert dankt für die Informationen, erkundigt sich aber bezüglich Brandschutz am alten Schulgebäude
Herr Süß das entscheidende sind die 2 unabhängigen Flucht- und Rettungswege, Bei der zu geringen Türbreite hofft er auf eine Ausnahmegenehmigung. Bei der geplanten Grundschule sind Klassenstärken von 20 Kinder pro Klasse geplant, Schulkosten liegen dabei bei 80-90,-€ pro Kind, das Grundstück ist mit seinen ca. 30.000 m2 groß genug, beim Neubau geht er von 4 Vollgeschossen und einem Dachgarten aus, in Hellersdorf eröffnet die ASG in Kürze eine weitere Schule
Herr Klemm freut sich über das Angebot der Privatschule und lobt das Arrangement der Privatschule
Herr Süß plant jeweils 2 Klassen pro Jahrgang
Herr Eißrig lobt die ASG und fragt nach dem Leistungsvermögen der Schüler?
Herr Planken es gibt Nachhilfen in Deutsch, Englisch und Mathe am Nachmittag, das Leistungsvermögen ist stark abhängig vom Elternhaus, nachmittags gibt es interessante Arbeitsgruppen, Defizite bestehen in Klassenstufe 7, Förderpakete sind erst nach staatlicher Anerkennung möglich

9 Sachstand Entwicklung KWO Gelände

- Herr Herger im Mai 2021 wurde der Aufstellungsbeschluss für einen B Plan beschlossen und der FNP muss angepasst werden Powerpoint
im Nov. 2020 wurde das Artenschutzgutachten beauftragt, Abschluss voraussichtlich Nov. 2021, Viele Insekten und Pflanzen wurden vorgefunden, Grundlage für den Wettbewerb bilden die Ideen aus der Sondersitzung vom März 2021, der Städtebauliche Wettbewerb ist in Vorbereitung, die Koordination und die Begleitung der Ausschreibung des Wettbewerbs soll erfolgen, die Schule muss als erster teil vorgegeben werden, Vorgaben durch die GV
- Herr Siebert sieht die Ausschussabstimmungen gut als Grundlage für die Gespräche mit dem Landkreis,
- Herr Herger sieht im Moment noch Probleme bei der Aufstellung eines realistischen Zeitplans
- Herr Eißrig sieht die Fraktionen in der Pflicht, sich dem Thema anzunehmen
- Herr Bündig bittet um Rat, wie man bei der Baumaßnahme eine 10 jährige Baustelle verhindern kann .
- Herr Herger das ist schwer zu sagen, da nicht alles auf einmal gebaut werden kann, es müssen Prioritäten gesetzt werden, was wird zu welchem Zeitpunkt benötigt, Kosten
- Herr Bündig Können die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung dies stemmen? Müssen zusätzliche Mitarbeiter für 3 Jahre mit Zeitverträgen vertraglich gebunden werden?
- Herr Siebert lobt die offene Diskussionsrunde, sieht aber auch die Verantwortung des Landkreises bezüglich Neubau Oberschule
- Herr Radach solch ein Bauvorhaben ist nicht in 3 Jahren machbar, es muss dort an einer Seite begonnen werden, wo der Standort der Schule sein wird
- Frau Katzer die Auflistung der Ideen solle den Fraktionen als Diskussionsgrundlage übergeben werden, der Schallschutz zum Bahngelände muss beachtet werden, Wie wird die Abstimmung mit dem Landkreis koordiniert
- Herr Siebert erinnert an den Schulentwicklungsplan und hofft auf die Unterstützung unserer Kreistagsabgeordneten
- Herr Herger die Auswertung der Ausschreibung erfolgt durch unabhängige Architekten
- Herr Klemm die Gemeinde hat viele Baustellen, aber die Lenne´ Schule sollte das wichtigste sein
- Herr Scherler der Rahmen des ganzen muss aufgestellt werden, z.B als Sonder GV an einem Samstag (mit Schnittchen)
Gesamtschule mit gymnas. Oberstufe, wer baut und wie wird es finanziert, welche Nutzung hat eine Turnhalle, eventuell auch Nutzung vom Einstein Gymnasium
Die Oberschule wird endgültig geschlossen

Pause von 19.25 bis 19.32 Uhr

10. Stand Um- und Ausbau Peter Joseph Lenne´ Oberschule mit Grundschulteil

- Frau Hinkel Powerpoint mit geschichtlicher Zusammenfassung aller Beschlüsse zu dieser Schule (wurde bereits per Mail den Ausschussmitgliedern geschickt
Es fehlen 50 Mensaplätze und 150 Hortplätze
- Herr Arndt bemängelt die abweichenden Zahlenwerte zur GV am Vortag
- Herr Buchhorn stellt die in den letzten 5 Jahren erfolgten Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden der Lenne´ Schule, ca. 1 Mill. €
- Herr Klemm fragt Herrn Buchhorn, ob er als Privatmann in die Bausubstanz noch investieren würde

Herr Buchhorn sieht in der Leichtbauweise Probleme, er würde auf Massivhäuser setzen und bittet gleichzeitig um Beachtung der Folgekosten
Herr Siebert bittet um etwas Zeit, um nicht dem Untersuchungsbericht vorzugreifen
Herr Scherler benötigt dringend das Gutachten, die Containerübergabe verschiebt sich nach hinten, die Firma wird nicht fertig,
Frau Hinkel Container mit Treppenturm sind montiert, aber der Innenausbau läuft schleppend, der Baufortschritt ist ungenügend, die Tafelaufstellung ist noch nicht terminisiert, keine Nutzungsaufnahme am 06.12.2021, es fehlen Luftmessungen, Brandschutzordnung, Gasanschluss (dauert mindestens noch 4 Wochen), zur Zeit ist keine Beheizung möglich,
Herr Scherler schätzt eine Übergabe der Container Februar / März 2022, vorher ist keine Hortnutzung im Haus 4 möglich
Herr Siebert möchte vor Hortnutzung nicht nur eine malermäßige sondern eine energetische Sanierung / Schallschutz vom Haus 4 umsetzen
Kिताusschussvors. Hort
Wie lange soll sich dann die Hortnutzung noch verzögern? Wir reden wieder über 11/2 bis 2 Jahre der Sanierung
Herr Siebert wenn das Gutachten aussagt, dass der Zustand der Gebäude schlecht ist bauen wir eben an diesem Standort eine neue Schule, wir müssen die Entscheidung treffen
Herr Scherler die Auswertung des Gutachtens dauert Monate, wir brauchen für Haus 4 eine schnelle Lösung
Frau Hinkel wir brauchen Platz für den Hort
Herr Scherler schlägt vor, Haus 4 mit dem geringsten Aufwand instandzusetzen für eine Hortnutzung (Umbau WC Räume und Maler)
Frau Katzer der Brandschutz (2. Flucht- und Rettungsweg muss beachtet werden)
Herr Eißrig / Dr. Galeski ein Maßnahmenkatalog sollte aufgestellt werden, und durch die GV bestätigt werden

Beschluss zum Antrag von Herrn Scherler: einstimmig bestätigt

Herr Scherler wie kann das Mensaproblem kurzfristig gelöst werden, eventuell Abriss Lehrküche? Schule will unbedingt Lehrküche behalten für Unterricht
Er sieht Möglichkeiten in Gewerbebetrieben diesen Unterricht auszuführen oder einen Lehrküchenbus nutzen
Frau Rauch weist auf die Unterrichtsstunden hin, Wege zu Gewerbebetrieben würden vom Unterricht wegfallen dies gilt für die 7. Bis 10. Klassen, nur der Kochbus wäre eine Alternative, wer trägt die Kosten?
Herr Arndt sieht dies anders, da das Fach der Berufsorientierung dient, es geht nicht nur um das Kochen
Herr Scherler sieht dies ja nur als befristete Maßnahme für 2 Jahre, um eine schnelle Lösung zu finden, ohne einen Bauantrag stellen zu müssen

Antrag Variantenprüfung durch Verwaltung

Beschluss: einstimmige Bestätigung

Frau Knop was spricht gegen einen kompletten Schulneubau auf dem KWO Gelände?
Herr Scherler auf dem KWO Gelände soll nicht nur Schule sein, außerdem wäre der Schulweg für Grundschüler aus Waldesruh und Münchehofe noch weiter
Herr Siebert der Vorschlag kann ja mit geprüft werden, aber er ist dagegen, da die KWO Fläche die einzigste zentrale Fläche von Hoppegarten und Neuenhagen ist

Herr Scherler Hoppegarten benötigt eine 3. Grundschule
Frau Rauch Das Schulkollegium der Lenne´ Schule möchte das vorhandene
Oberschulensystem beibehalten, da es sich bewehrt hat
Herr Arndt dem wird der Landkreis als Träger nicht zustimmen, das Thema darf nicht zer
redet werden, die Meinungen werden immer unterschiedlich sein.
Herr Siebert ist stolz, dass der Landkreis uns die gymnasiale Oberstufe bestätigt hat

gez. Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Radach
Protokollant/in